Erscheint alle 14 Tage

Erscheint alle 14 Tage

Die Rama-Post

vom lustigen Fips

3. Jahrgang | Verlag: Fips, Goch (Rhld.) | Nummer 1

Des Kindes Glückwunsch zum 3. Jahrgang.

Dein Jahrgang zwei ist jetzt vorbei,
Mein lieber Fips, marschiere
Nun lustig in den Jahrgang drei!
Glückauf! Ich gratuliere!

Ich wünsche alles Gute dir;
Mit deinen schönen Sachen
Sollst du auch in der Zukunft mir
Vergnügte Stunden machen!

Liebe Kinder!

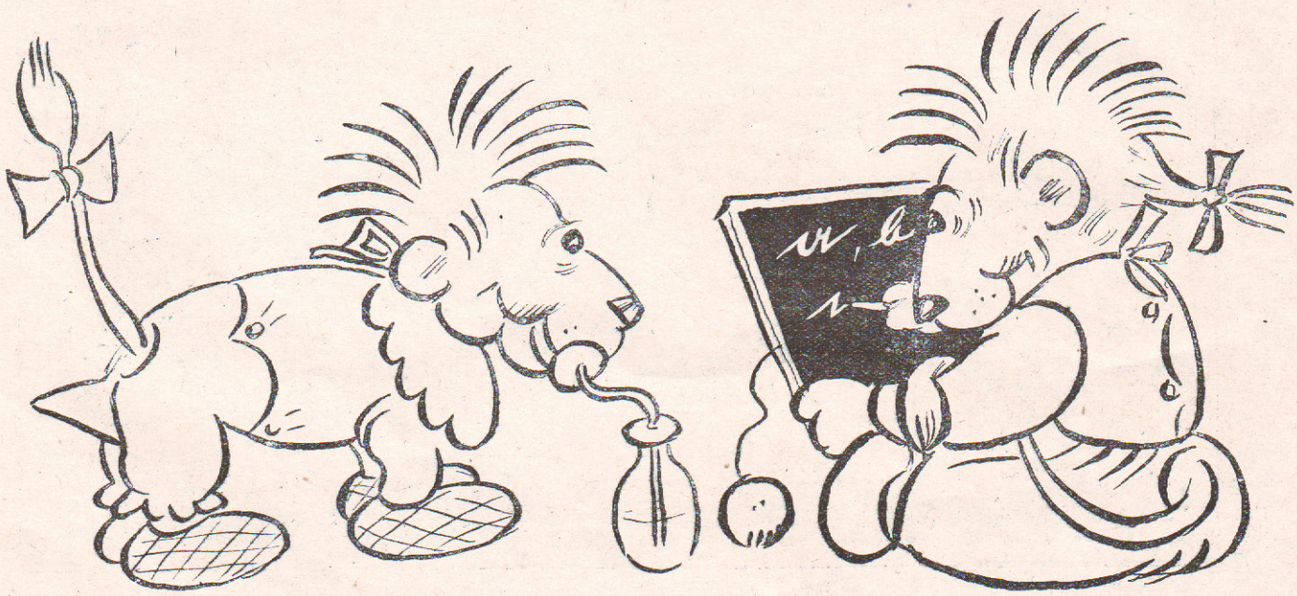
Vorbei, vorbei der Jahrgang zwei —
Verschwunden auch mein Konterfei!
Es war, o glaubt's, mein höchster Schatz;
Doch gern mach' ich den Jungen Platz,
Die euch mit ihrem lieben Lachen
Gewiß auch große Freude machen.
Ich blühe nun mit Lust und Sorgen
Ganz wie ein Veilchen, still verborgen;
Doch werd' ich auf den Innenseiten
Euch treu als euer Fips begleiten.
Zwar seht ihr mich nur ab und zu;
Denn jeder Mensch braucht seine Ruh'!
Eins aber sei euch heut' zum Trost:
Vom lustigen Fips die Rama-Post
Wird stets die schönsten von den Dingen,
Die lachen machen, zu euch bringen! —
Grüßt Franz, Paul, Lieschen, Fritz und Pips
Von eurem treuen Freunde

Fips!

Einbanddecken
für den 2. Jahrgang „Fips" liefern wir gegen Einsendung von 60 Pf. in Briefmarken postfrei!

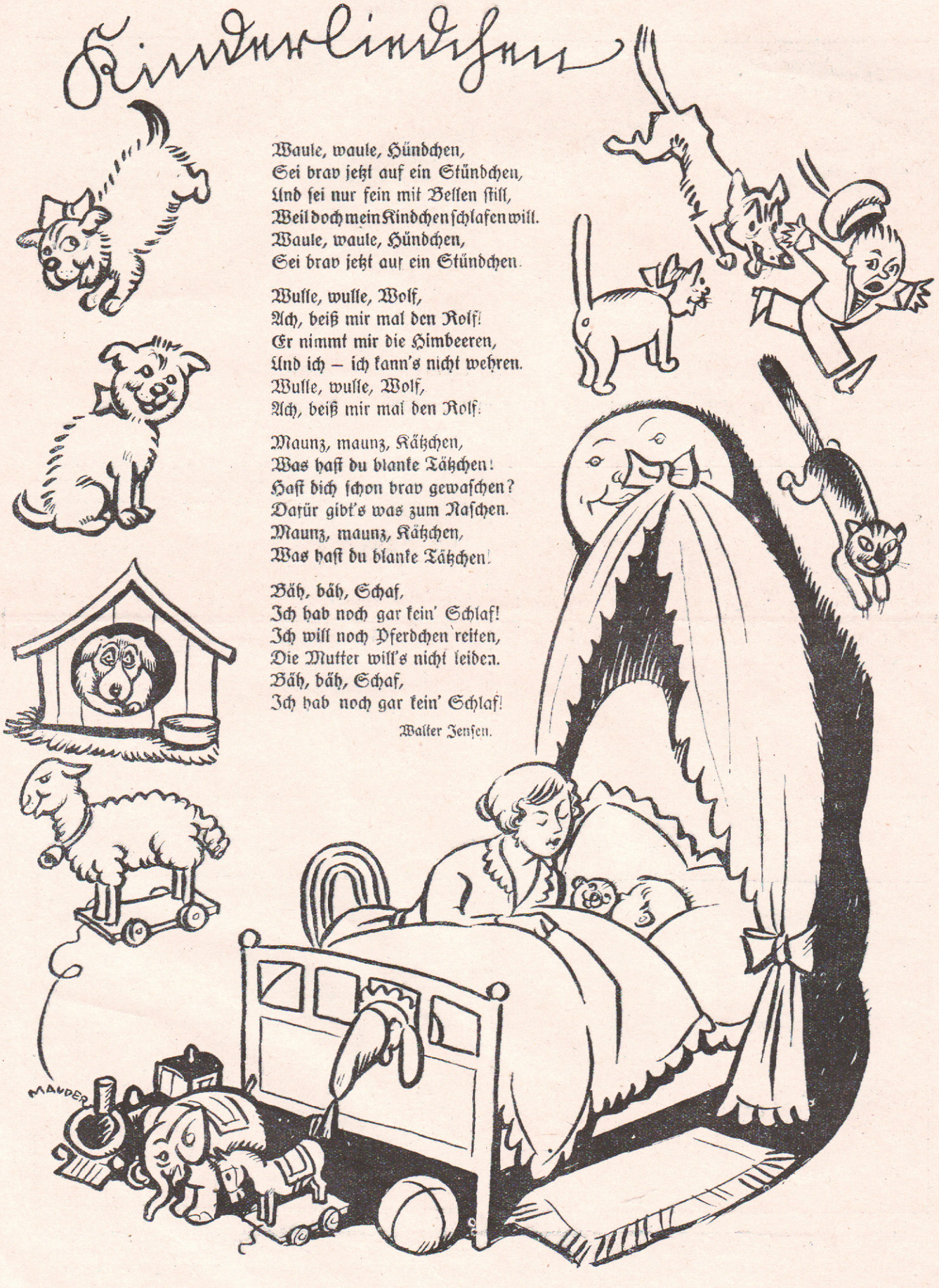
Gebundener 2. Jahrgang „Fips"
erhältlich gegen Einsendung von 1.50 Mark in Briefmarken post- und verpackungsfrei!

Verlag „Fips", Goch (Rhld.)



Brüderlein und Schwesterlein.

Kinderlieder



Waule, waule, Hündchen,
Sei brav jetzt auf ein Stündchen,
Und sei nur fein mit Bellen still,
Weil doch mein Kindchen schlafen will.
Waule, waule, Hündchen,
Sei brav jetzt auf ein Stündchen.

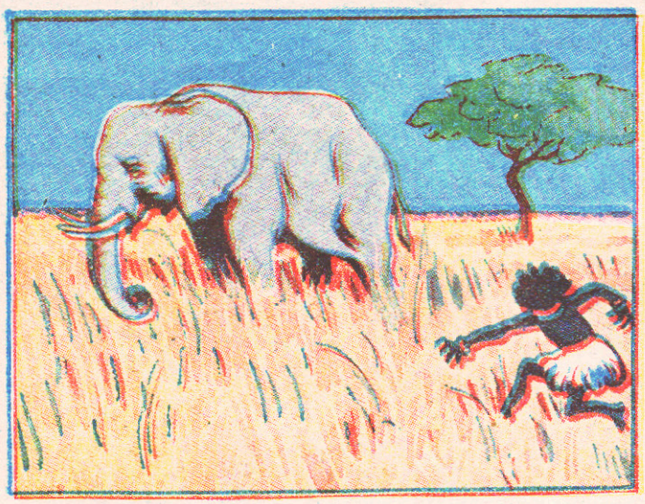
Wulle, wulle, Wolf,
Ach, beiß mir mal den Rolf!
Er nimmt mir die Himbeeren,
Und ich – ich kann's nicht wehren.
Wulle, wulle, Wolf,
Ach, beiß mir mal den Rolf.

Maunz, maunz, Kätzchen,
Was hast du blanke Tätzchen!
Hast dich schon brav gewaschen?
Dafür gibt's was zum Naschen.
Maunz, maunz, Kätzchen,
Was hast du blanke Tätzchen!

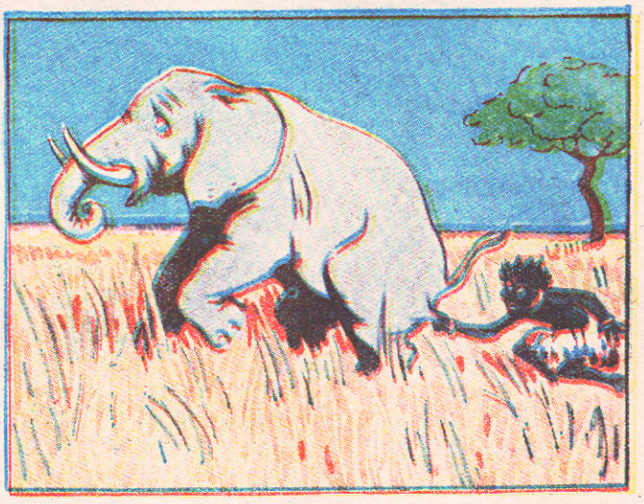
Bäh, bäh, Schaf,
Ich hab noch gar kein' Schlaf!
Ich will noch Pferdchen reiten,
Die Mutter will's nicht leiden.
Bäh, bäh, Schaf,
Ich hab noch gar kein' Schlaf!

Walter Jensen.

Der kluge Elefant.

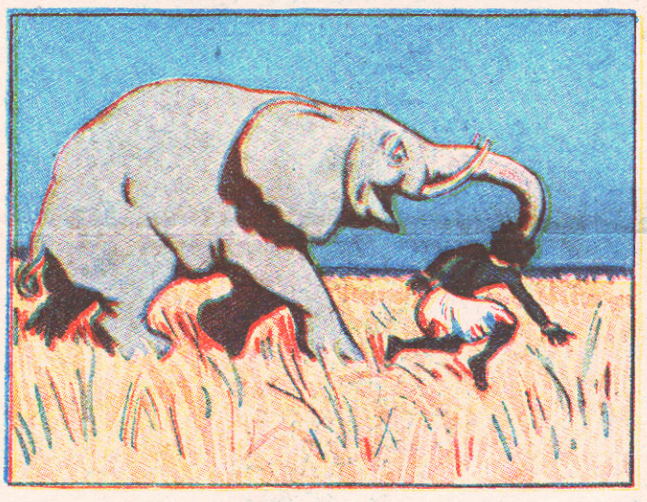


Ein Elefant in Afrika
Sah einen Mohren ebenda.

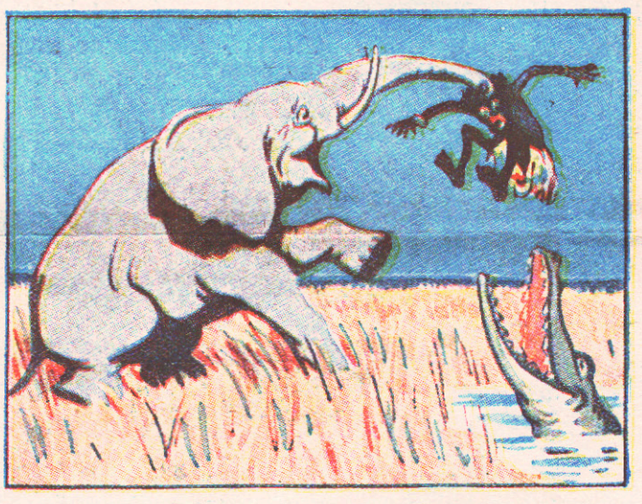


Der hatte — leider war's geglückt —
Ihn in sein Hinterteil gezwickt.

Da nahm der Elefant im Zorn
Das schwarze Männlein sich aufs Korn.

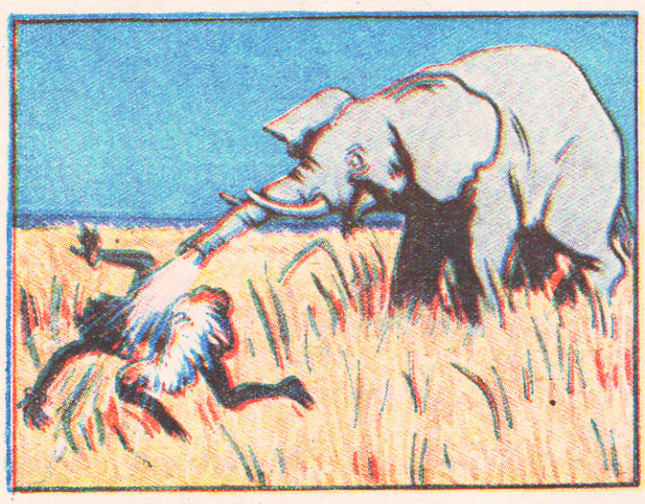


Das heißt, er packte ihn ein bissel
Mit seinem großen, langen Rüssel.

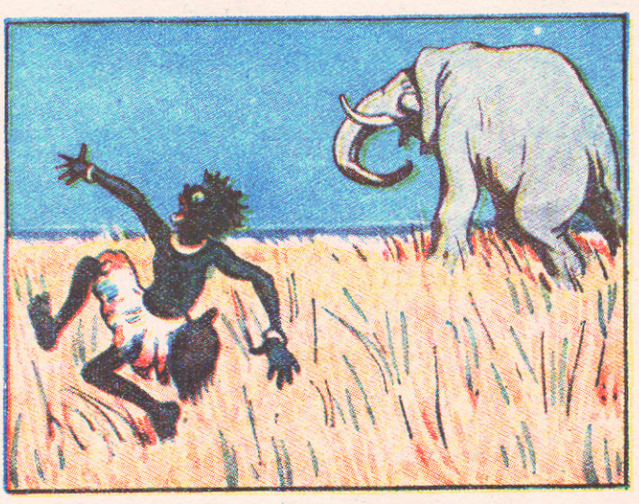


Und hielt ihn spaßhaft und mit Lachen
Ob eines Krokodiles Rachen.

Dann aber gab er mit Genuß
Ihm einen tüchtig nassen Guß.



Und ließ ihn, so — gestraft, entlaufen.
Der Mohr rennt, ohne zu verschnaufen!



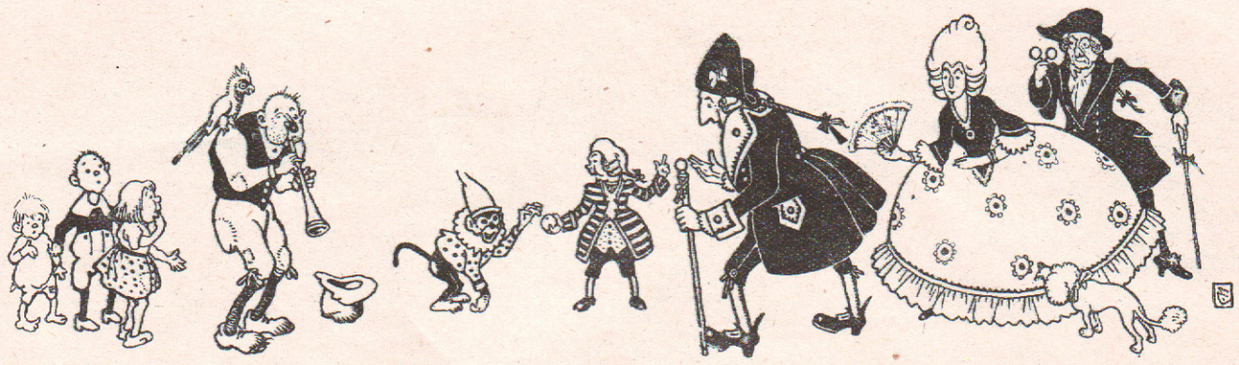
Doch folgt ihm — welch ein
Meisterschuß —
Noch eine Riesenkokosnuß.

Der Mohr entfleucht in Windeseil';
Doch schrecklich schmerzt sein Hinterteil!

J. Abendrot.

Der brave Waldi.

Liebe Kinder, schaut mal an,
Was der brave Waldi kann.
Pfeifchen rauchen, Männchen machen,
Und noch andre schwere Sachen
Macht der brave, arme Schlucker
Alles für ein Stückchen Zucker,
Das er, denkt euch den Verdruß,
Sich zuerst verdienen muß.
Sitzend auf den Hinterbeinen,
Leise knurrend, nah am Weinen,
Fleht er, wedelnd mit dem Schwänzchen:
„Bitte, bitte! liebes Hänschen,
Quäle mich nicht gar zu sehr,
Gib mir jetzt den Zucker her!“

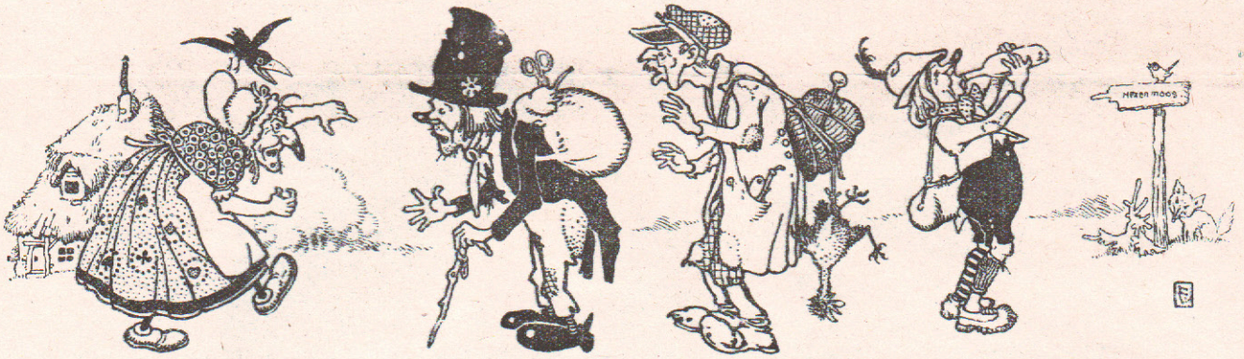


Das Äffchen hüpft und tanzt und springt
Zu aller Lust possierlich;

Voll Anstand es den Apfel nimmt —
Ganz wie ein Mensch manierlich!

Der Murr will keine Mäuse fangen;
Zur Strafe faßt ihn schon der Franz

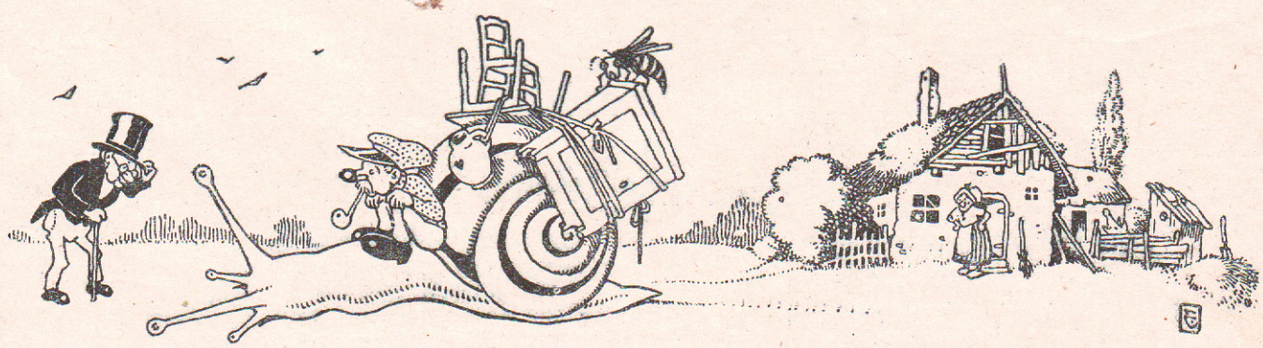
Die Frau ist voller Angst und Bangen —
„O weh! Er reißt ihm aus den Schwanz!" —



Drei Gesellen zogen aus,
Kommen vor das Hexenhaus
Sagt die Alte: „Cipopei,
Kommt ihr dreie nur herbei!"

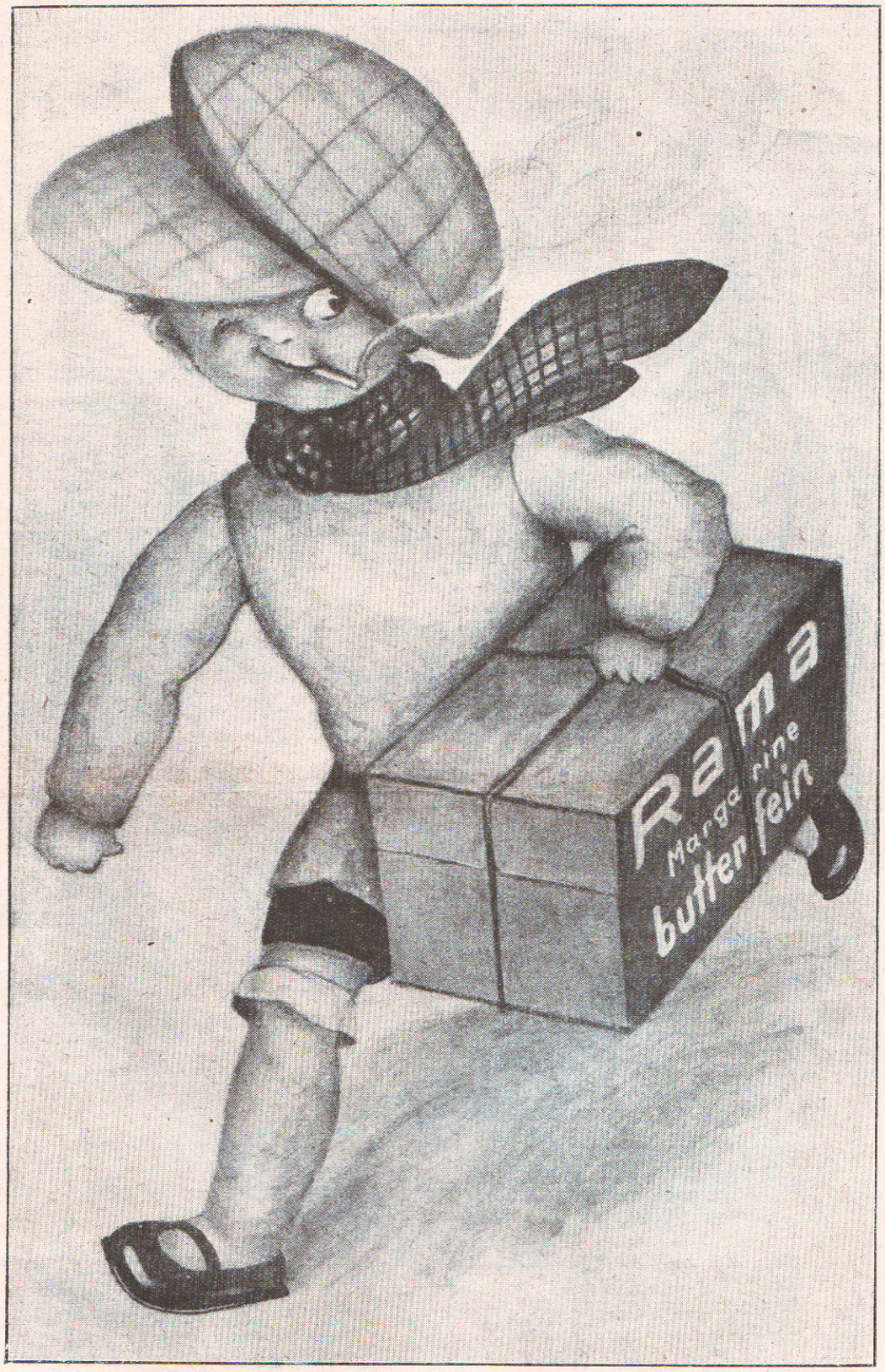
„Müßt mir nähen, kochen und
Fleißig sein zu jeder Stund;
Müßt mir dienen wohl drei Jahr
Für drei rote Heller bar!" —

Wären gerne fortgerannt. —
Doch vom Zauberspruch gebannt
Mußten sie sich fügen drein
Und drei Jahre fleißig sein! —



Herr Pipperling verreist von hier;
Und weil er schnell will weiterkommen,

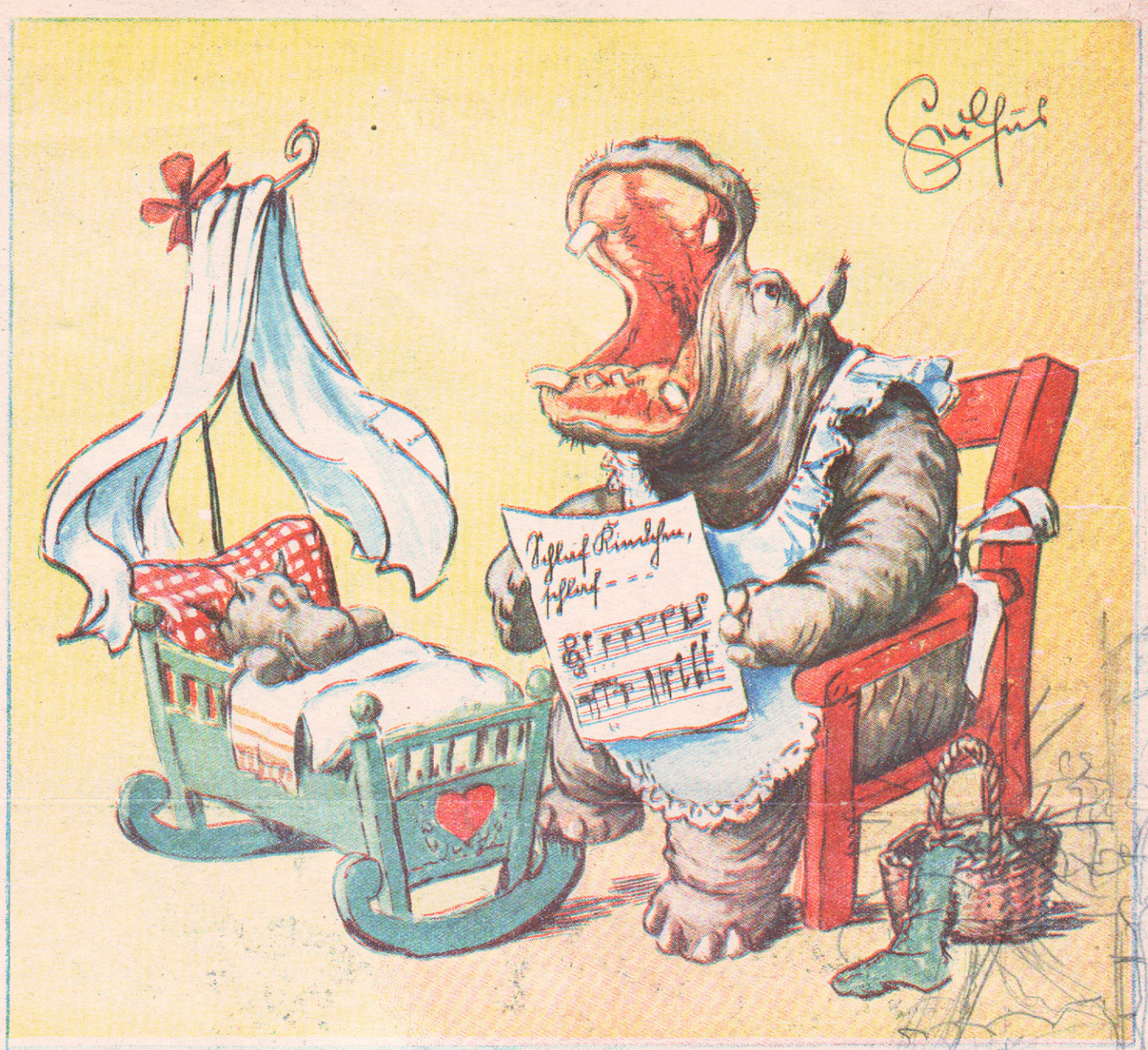
Hat er die Schneckenpost genommen —
Und noch geht's ihm zu langsam schier! —



Achtung! Platz da!

Achtung! Platz da! Ich komm an,
Ich, der kleine Rama-Mann!
Laßt mich laufen, laßt mich springen,
„Rama" soll ich Mutter bringen,
„Rama", die wie Butter fein,
Will mein liebes Mütterlein!

Womit soll's denn backen, fetten,
Wenn wir keine „Rama" hätten?
Dann entbehrt ich, ach, die Not,
Auch mein „Rama"-Butterbrot.
Platz da! Laßt mich laufen, springen,
Ich muß Mutter „Rama" bringen!



Das Wiegenlied.

Liebe Mädchen, liebe Knaben,
Auch die kleinen Tiere haben
Eine Mutter, lieb und gut,
Welche ihnen Gutes tut.

Seht zum Beispiel hier im Bilde,
Wie die riesengroße, wilde
Nilpferdmutter „zart und fein"
Wiegt ihr holdes Töchterlein.

Schlafe Kindchen, Kindchen schlafe!
Singt sie leise, und das brave
Kindchen schließt zur süßen Ruh
Seine beiden Äuglein zu.

Also brav sein, meine Kleinen,
Schlaft auch ihr, hört auf zu weinen,
Wenn man euch ins Bettchen bringt,
Mutti wiegt und Mutti singt.

Beim Einkauf von „Rama-Margarine butterfein" erhält man umsonst abwechselnd von Woche zu Woche die Kinderzeitung „Die Rama-Post vom kleinen Coco" oder „Die Rama-Post vom lustigen Fips".

Fehlende Nummern sind gegen Einsendung von 10 Pfg. (in Briefmarken) pro Exemplar vom Verlag erhältlich.

Wer etwas mitzuteilen hat, schreibe an die Adresse: Verlag „Fips", Goch (Rhld.)

Für den Inhalt verantwortlich: W. Mengelberg, Goch (Rhld.)